

# EINIGE GEDANKEN ZUR ANREGUNG

Die vor uns liegende Freifläche wurde am 22. Mai 2007 an einen aus Essen stammenden Investor verkauft. Entstehen soll hier – wie den meisten Anwohnern seit mehreren Jahren und unzähligen Diskussionsrunden bekannt sein wird – eine recht witzige Mischung aus Parkhaus, Supermarkt und Kindergarten (von unten nach oben in dieser Reihenfolge ... oder war's andersherum?).

Näheres lässt sich auch der Internetseite [www.oase-kamenzer-strasse.de](http://www.oase-kamenzer-strasse.de) entnehmen.

Doch vielleicht ist der Verkauf nur ein weiterer Schritt in eine Richtung, welche die Anwohner und Interessenten an einer anderen Nutzung selbst bestimmen könn(t)en. *Ist eine juristische Person in Form eines Investors im Grunde nicht sogar weniger anonym als eine Stadtverwaltung mit oft undurchsichtigen Hierarchien und Verantwortlichkeiten? Ist ein Investor, der weiß, was er tun will (zumindest glaubt er daran) nicht etwas Konkreteres als eine Verwaltung, wo alle für nichts und keiner für alles verantwortlich ist?*

Ein konkreter Ansprechpartner wäre also der Investor selbst. Herr Heinrich Birken aus Essen (Meckenstöcker Höfe, 45133 Essen) ist erfahrungsgemäß immer aufgeschlossen für Post, auch wenn er nicht jedes Mal sofort und persönlich antwortet ☺ ... Doch auch er ist „nur“ ein Mensch. Auch er wird irgendwann merken, dass er sich von seinen möglichen Gewinnen keine Lebensfreu(n)de kaufen kann.

Schreibt ihm, wie Ihr Euch die Zukunft dieser Freifläche vorstellt? Ladet ihn nach Dresden ein? ... nach Birken-City ...

Wie könnte es demnächst weitergehen? Nun, auch Bauarbeiter sind Menschen mit Herz – selbst wenn sie in der bedingungslosen Ausübung ihres Jobs vielleicht zunächst keinen Blick für andere Sichtweisen haben mögen. Auch Konsum- bzw. Supermarktbetreiber sind an einem ruhigen, netten Ort interessiert, wo man in Ruhe seine Lebensmittel einkaufen kann. Auch Stadträte kommen irgendwann einmal von ihren Ego-trips herunter (spätestens, wenn sie merken, dass sie jahrelang eigentlich nicht das getan haben, was sie selbst wollten) und aus ihrem Fraktionszwang heraus.

In diesem Sinne „Gut Ding will Weile haben ...“ ... und ... das (Park-)Haus steht noch nicht ...

*Michael Winkler (Förstereistraße 13a ... der sich körperlich, geistig und seelisch gern in der Kamenzer Straße aufhält)*

ERSTELLUNG DER TAFELN MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER „AGENTUR FÜR L(I)EBENSWERTE GLOBALISIERUNG“ ([WWW.ALG-DRESDEN.DE](http://WWW.ALG-DRESDEN.DE)).

